

**Münchner Arbeit gGmbH
Investitionskostenzuschuss
Finanzierung
Anmeldung zum MIP 2018-2022**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11948

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.10.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

| | |
|---|--|
| Anlass | Anpassung des seit 2002 unveränderten Investitionskostenzuschusses an den aktuellen Bedarf der Münchner Arbeit gGmbH |
| Inhalt | Die Aufgabenfelder der Münchner Arbeit gGmbH werden dargestellt sowie die notwendige Anpassung des Investitionskostenzuschusses begründet. |
| Gesamtkosten/ Gesamterlöse | Die Kostensteigerung für Investitionen beträgt 9.000 € ab dem Haushaltsjahr 2019 ff. (Ansatz derzeit 26.000 €; Ansatz neu 35.000 €). |
| Entscheidungsvorschlag | Der Erhöhung des Investitionskostenzuschusses um 9.000 € dauerhaft ab 2019 ff. wird zugestimmt. |
| Gesucht werden kann im RIS auch nach | Münchner Arbeit gGmbH |
| Ortsangabe | -/- |

**Münchner Arbeit gGmbH
Investitionskostenzuschuss
Finanzierung
Anmeldung zum MIP 2018-2022**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11948

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.10.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Vorlage wird dem Stadtrat die Erhöhung des seit 2002 unveränderten Investitionskostenzuschusses um 9.000 € jährlich dauerhaft ab 2019 ff. für die Münchner Arbeit gGmbH zur Bewilligung vorgeschlagen.

1. Aufgabenklassifizierung/Auslöser für den Bedarf

Es handelt sich um eine freiwillige, bürgernahe Aufgabe, die einer dauerhaften städtischen Finanzierung bedarf.

Diese Aufgabe wird bereits seit 1992 finanziert. Die Erhöhung des Investitionskostenzuschusses stellt eine qualitative Veränderung der Aufgabe dar und dient der Aufrechterhaltung der bisherigen Tätigkeiten.

2. Aufgabe/Gesellschaftszweck

Die Münchner Arbeit gGmbH wurde am 05.02.1992 als „Freimanner Werkstatt“ gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Landeshauptstadt München. Das Stammkapital beträgt 25.600 €.

Gegenstand des Unternehmens ist laut § 2 der Satzung der Gesellschaft, „Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Langfristarbeitslosen, jüngeren Arbeitslosen mit schlechten Eingangsvoraussetzungen und älteren Arbeitslosen tatkräftig zu helfen. Der Geschäftszweck wird verwirklicht über ein integriertes Angebot von Arbeit, psychosozialer Betreuung und beschäftigungsbegleitender Bildung.

Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Berufsbildung und der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die infolge des Strukturwandels von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Dieser Gesellschaftszweck wird insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- a) Schaffung und Angebot von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten;
- b) Durchführung von Projekten zur Förderung der berufsbezogenen Weiterbildung, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Qualifikationen für die sich verändernden Anforderungen in der Arbeitswelt erwerben können mit dem Ziel, den Arbeitsplatz zu erhalten und Arbeitslosigkeit zu vermeiden;
- c) Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose, um die Chancen für den beruflichen Neuanfang zu erhöhen;
- d) Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung und Qualifizierung, um zusätzliche Bildungsabschlüsse zu ermöglichen.

Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur.“

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und gliedert sich im Wesentlichen in folgende Fachbereiche:

- a) Beschäftigung und Qualifizierung
 - Bürokommunikation
 - Textil
 - Externe Einsatzstellen
 - Arbeitnehmerüberlassung/BEZ
- b) Projekte
 - Projekt BVQ
 - power_m – Perspektive Wiedereinstieg
 - PLATFORM

Mit der Übernahme der Trägerschaft des Projekts AMIGA (Aktiv auf dem lokalen Arbeitsmarkt) kommt ab September 2018 bis Dezember 2020 ein weiterer Aufgabenbereich hinzu. Dies hat der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft in seiner Sitzung am 17.04.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10876) beschlossen.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Münchner Arbeit gGmbH ist in ihrer Finanz- und Ertragssituation in einem erheblichen Maße von den Zuschüssen der Gesellschafterin, der Landeshauptstadt München, abhängig. Fehlbeträge werden gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrags durch die Verlustübernahme der Gesellschafterin ausgeglichen. Nicht benötigte Mittel verbleiben im Stadthaushalt.

Der jährliche Investitionszuschuss beträgt seit dem Jahr 2002 unverändert 26.000 € (im Jahr 2001: 50.000 DM) und wurde seither nicht mehr angepasst.

In Zusammenhang mit den allgemeinen Preissteigerungen, der neuen Aufgaben aus dem

Projekt AMIGA, aber auch vor dem Hintergrund der zunehmend veralterten Serverlandschaft der Münchner Arbeit gGmbH, ist es nunmehr erforderlich, den Investitionskostenzuschuss von derzeit 26.000 € um 9.000 € auf 35.000 € p. a. anzuheben. Die zusätzlichen Investitionsmittel sind beispielsweise erforderlich für die Neuanschaffung von Büroerstattungen für das neue Projekt AMIGA sowie für die Serverlandschaft, die dauerhaft auf einen zeitgemäßen Sicherheitsstandard zu bringen ist. Zusätzliche Finanzmittel werden auch benötigt für den weiteren Ausbau und die Erneuerung des zweiten Netzwerkes für Qualifizierungen in allen Bereichen der Münchner Arbeit gGmbH.

Um die Gesellschaft in die Lage zu versetzen, ihre bisherigen und künftigen Aufgaben ordnungsgemäß durchzuführen, wird mit Wirkung zum 01.01.2019 eine dauerhafte Investitionskostensteigerung um 9.000 € zum Haushalt 2019 ff. angemeldet. Damit sind sowohl allgemeine Kostensteigerungen seit 2002 als auch die notwendigen Ersatzinvestitionen in die IT sowie Neuanschaffungen abgedeckt.

**Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit bei der Finanzposition
7910.985.3880.8 Investitionszuschuss an Mü. Arbeit gGmbH:**

| | dauerhaft | einmalig | befristet |
|---|---------------------------|----------|-----------|
| Summe Auszahlungen (entspr. Zeile S5 des Finanzrechnungsrechnungsschemas) | 9.000,-- € ab 2019 ff. | | |
| davon: | | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20) | | | |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21) | | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22) | | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23) | | | |
| Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24) – als Erhöhungsbetrag | 9.000,-- € | | |
| Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25) | | | |

Die Erhöhung des Betrages wird zum MIP 2018-2022 wie folgt angemeldet:

| UA/ Maßn.Nr./RF. Nr. | GR Z | Ausg./ Einn.Art | Gesamt- kosten | Finanz. bis 2017 | Summe 2018-2022 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | nachrichtlich | |
|--|---------|--------------------|-------------------|------------------------|--------------------|------|------|------|------|------|---------------|--------------------|
| | | | | | | | | | | | 2023 | Finanz. 2024 ff |
| 7910.3880 Inv.zuschuss an die Mü. Arbeit gGmbH | | B alt | 0 | 156 | 130 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 0 |
| | | B neu | | 156 | 166 | 26 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 0 |

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die beantragte Ausweitung entspricht den Festlegungen für das Referat für Arbeit und Wirtschaft im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2019; siehe Nr. 14 der Liste der geplanten Beschlüsse des Referats für Arbeit und Wirtschaft.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen im Vortrag zum Bedarf einer dauerhaften Erhöhung des Investitionskostenzuschusses ab 2019 ff. auf 35.000 € jährlich für die Münchner Arbeit gGmbH werden zur Kenntnis genommen.
2. Der geänderte Investitionskostenzuschuss wird zum MIP 2018-2022 wie folgt angemeldet:

| UA/ Maßn.Nr./RF.Nr. | GR Z | Ausg./ Einn.Art | Gesamt- kosten | Finanz. bis 2017 | Summe 2018-2022 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | nachrichtlich | |
|---|---------|--------------------|-------------------|------------------------|--------------------|------|------|------|------|------|---------------|--------------------|
| | | | | | | | | | | | 2023 | Finanz. 2024 ff |
| 7910.3880 Inv.zuschuss an die Mü. Ar- beit gGmbH | | B alt | 0 | 156 | 130 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 | 0 |
| | | B neu | | 156 | 166 | 26 | 35 | 35 | 35 | 35 | 35 | 0 |

3. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel i.H.v. 9.000 € (als Erhöhungsbetrag) jährlich ab 2019 ff. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 ff. für die investitive Finanzposition 7910.985.3880.8 Investitionszuschuss an Mü. Arbeit gGmbH anzumelden.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/Münchner Arbeit gGmbH/4 Finanzen/2

Finanzierung/Zuschuss/2019/Beschluss_Erhoeung_Investitionskostenzuschuss_Neufassung_nach_Korrektur_GL2.odt)
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das RAW-GL 2
An die Stadtkämmerei-HA II
z.K.

Am